

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

| Info-Box | |
|--|---------------|
| Bestell-Nummer: | 4011ND |
| Mundart: | Niederdeutsch |
| Komödie: | 3 Akte |
| Bühnenbild: | 1 |
| Spielzeit: | 100 Min. |
| Rollen: | 9 |
| Frauen: | 6 |
| Männer: | 3 |
| Rollensatz: | 10 Hefte |
| Preis Rollensatz | 149,00€ |
| Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€ | |

4011

Wi sünd denn maal weg

Niederdeutsche Komödie in 3 Akte

von Jonas Jetten
Übersetzt ins niederdeutsche
von Wolfgang Binder

Rollen für 6 Frauen und 3 Männer Alternativ 5 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt

Hilde Timmermann erbt von ihrem verstorbenen Onkel Alfred ein landwirtschaftliches Anwesen. Dieses Erbe kommt genau zum richtigen Zeitpunkt, findet Hilde, denn ihr Mann Karl ist arbeitslos. Hilde möchte nun mit Karl und Tochter Heike den Hof alleine bewirtschaften. Das passt Karl, der als Manager nur Büroarbeit gewohnt ist, überhaupt nicht. Auch die Tochter wäre lieber in der Stadt geblieben. Und außerdem haben beide auch keine Ahnung von Kuh, Schwein und Co. Karl möchte auch gerne wieder sein „einfallsreiches“ Hobby ausüben, für das er bei der vielen Arbeit keine Zeit findet. Klaus Lüthje, der Bauer vom Nachbarhof, steht ihm mit Rat und Tat zur Seite. Um ungestört dem Hobby nachgehen zu können, begeben sich die beiden auf eine Pilgerreise - angeblich. Das Chaos beginnt erst richtig, als sie das Haus verlassen mit den Worten: „Wi sünd denn maal weg!“

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Akt

*Hilde und Karl kommen mit 2 Koffern auf die Bühne. (Mitteltür)
Karl im guten Anzug mit Krawatte*

Hilde

So, endlich dor. Karl, dat is nu vun hüüt an uns Tohuus.

Karl

Hilde, wat schöölt wi hier? Laat uns den Kraam verköpen. Dat is nich mien Oort to leven.

Hilde

Mien leven Karl, dor hebbt wi nu lang noog över snackt. Du büst siet een Johr arbeitslos un wat neet is nich in Sicht. Also is dat doch hier sowat as de Jackpot in'n Lotto.

Karl

Den Hoff verköpen un mit dat Geld af in de Sünn, dat weer de Jackpot. Ik kunn denn noch 'n paar Erfindungen maken un wi harrn dat scheunste Leven.

Hilde

Du hest al so veel Erfindungen maakt un noch nie nich eene verköfft. Wenn ik mi dorop verlaten dee, denn warr ik verlaten.

Karl

Wat weer dat scheun, as ik noch as Manager arbeidt hett.

Hilde

De Tieden sünd nu mal vörbi. Wi köönt vun Glück seggen, dat Onkel Alfred, Gott heff em selig, uns den Hoff verarvt hett.

Karl

Man ik kann mi nich vörstellen, hier as Buur to arbeiten. Ik heff jümmers in de Stadt wahnt. Mit Ackertucht un Veehbau heff ik soveel an'n Hoot as de Oss mit dat Kalven.

Hilde

Dor hest di gau an wennt, mien Seuten.

Karl

Wo denn? Ik kenn doch man knapp den Ünnerscheid twüschen een Zeeg un een Koh. Ik bün Manager un keen Buur.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hilde

Denn warrst du even Manager vun een Buurnhoff, wenn dat för di beter klingt. Un denn heet dat ok nich Buur, dat heet Agrarökonom. Na, hört sik doch al veel beter an, nich?

Karl

Dorvun wart de Arbeit ok nich lichter.

Hilde

Dat kriegt wi al hen, schallst maal sehn. Un de gode Landluft hett noch nüms schadt.

Karl

Mi fehlt nu al de Benzinröök ut de Stadt.

Hilde

Tüünkraam! Du bringst mi nu de Kuffers in de Slaapstuuy, denn kann ik al maal utpacken.

Karl nimmt die Koffer und bringt sie raus, dabei murmelt er. (rechte Tür)

Karl

De will wohrhaftig hier blieven.

Hilde

Hest wat seggt, Karl? Un denn kannst maal uns Dochter rinholen. Dat is de junge Deern dor buten, de de Flapp al bit op'n Bodden hangt.

Hilde geht ins Schlafzimmer (rechte Tür)

Karl kommt wieder zurück

Karl

Denn warr ik de Kronprinzessin maal rin beden. So as Hoheit dat befehlen. Ik bün hier ja blots Personaal.

Karl geht zur Mitteltür, öffnet diese und schreit.

Heike, nu kumm endlich rin! Queen Mum will di foorts sehn.

Karl rennt hin und her und überlegt.

Wat'n Alpdroom. Buur.. nee, ik meen Agrarökonom Karl Timmermann. Wo blifft de Deern denn?

Karl geht zur Mitteltür öffnet diese und schreit

Heiiiiike!!!

Heike steht aber schon vor der Tür

Heike

Mensch Papa, wat bölkst du denn so? Dor fallt een ja de Ohren af.

Karl

Kann nich sien. Du hest doch gor keene. Wiel anners hörst ja ok nich, wenn'n di wat seggt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Heike

Hest 'n Clown fröhstückt oder wat?

Karl

Ahn Humor överlevst du den Dag hier wiss nich.

Heike

Du Papa, ik will nich hier in dit Kaff blieven. Ik will weddertorüch in de Stadt.

Karl

Kann ik mi vörstellen. Partys fiern is ja ok scheuner as Kohställ uttomissen.

Heike

Waaaat, ik schall Kohställ utmissen?? Oop keen Fall. Ik mutt hier weg.

Karl

Un wo stellst di dat vör, ahn Geld?

Heike

Ik söök mi 'n olen Knacker mit'n Barg Geld. Denn bruk ik mi keen Sorgen mehr to maken.

Karl

Stell di dat man nich so einfach vör. De Olen sünd ok nich mehr dat, wat se maal weren.

Heike

Wo meenst dat?

Karl

De sünd hüüttodags noch mit 80 fit as'n Turnschoh. De verlangen di noch bannig wat af.

Heike

Na ja, 'n Milljonär, de jung un scheun is, kunn mi natüürlich noch beter gefallen.

Karl

Dor luur man op. Man bit du den funnen hest, kannst ja hier op'n Hoff as Magd arbeiten.

Heike

Du glövest doch nich, dat ik mi hier de Hannen schietig maak?! Segg maal, kannst du Mama nich dorto bringen, den Hoff to verköpen?

Karl

Heff ik al versöcht, hett keen Sinn. De hett sik nu maal in'n Kopp sett, Buur... ik meen

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Agarökonomin to warn. Un du weetst, wat dien Modder sik maal in'n Kopp sett hett, dat warrt ok daan.

Heike

Ja, leider.

Karl

Nu hör op to mulen un hölp dien Modder. Hier is noch 'n Barg to doon. Tööv, ik kaam glieks mit.

Karl und Heike gehen raus. (rechte Tür)

Es klopft mehrmals an der Mitteltür

Anna und Klaus kommen herein.

Anna

Nanu, nüms dor? Ik heff se doch ankamen sehn.

Klaus

De sünd woll an't Utpacken. Weetst ja, wat för'n Arbeit so'n Ümtog maakt.

Anna

Karl un Landwirtschaft, dat harr ik nie nich för möglich holen. De weer doch so 'ne groote Nummer bi düsse Elektronikfirma.

Klaus

Kannst maal sehn, wo gau sowat geht. Güstern noch baven un hüüt...

Anna

Laat uns maal sitten gahn. De warn seker glieks kamen.

Klaus

Egentlich bün ik froh, dat Hilde un Karl den Hoff övernehmen. Mit de warrt wi goot torecht kamen.

Anna

Nee, dat Slechtste is dat nich. Stell di vör, de harr den Hoff verköfft un uns warrt sowat as de Petersens ut'n Naverdörp vör de Nees sett.

Klaus

Ja, blots noch an't Strieden. De sünd ja mehr bi'n Afkaaten as op'n Hoff.

Hilde kommt rein (Tür rechts)

Hilde

Hallo, ji twee, scheun ju to sehn.

Klaus

Wi wullen blots kort goden Dag seggen un fragen, wat dat wat to Hölpn giff.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hilde

Dat is aver nett. Ik wüss dor ok wat för di, Klaus. Karl hett doch keen Ahnung vun dat allns hier un dor weer ik di dankboor, wenn du em in de eerste Tiet so'n beten bistahn warrst.

Anna

Dor hest di man ok wat vörnahmen. Ut Karl 'n Buur to maken, dat warrt Knakenarbeit, dor kannst op af.

Hilde

Weet ik doch sülms, man wat schöölt wi maken. In sien Öller findt Karl doch keen anstännige Arbeit mehr. Wi köönt doch vun Glück seggen, dat wi den Hoff arvt hebbt.

Anna

Ja, schuldenfree un'n Barg Land dorto. Sowat wünscht sik mennigeen Buur.

Klaus

Ik kiek maal, wat Karl ok keen Blödsinn maakt.

Klaus geht auf den Hof (linke Tür)

Anna

Nu maal rut mit de Spraak, Hilde. Wat seggt denn Karl un Heike dorto?

Hilde

Glücklich süht anners ut. Man ik denk, dat warrt noch.

Anna

Un wat is, wenn de beiden dat nu gornich gefallen will?

Hilde

För den Fall heff ik noch Plaan "B".

Anna

Un wo süht de ut, düsse Plaan "B"?

Hilde

Warr ik di seggen, man segg mi to, dat du dat nüms vertellst. Ok nich Klaus. He un Karl warm ja in Tokunft veel Tiet mitnanner verbringen.

Anna

Kannst di op mi verlaten. Ik verrad nix.

Hilde

Weet ik doch, anners warr ik di dat ok nich anvertroon. Also, pass op...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anna

Ognblick, Hilde, beter is, du seggst mi dat in't Ohr. Weetst du, wat de Muurn hier nich Ohren hebbt?

Hilde

Recht hest du, Anna.

Hilde flüstert Anna was ins Ohr

Anna

Segg blots! Dat harr ik nich dacht. Dat is ja doll! Man du hest Recht, dat is beter, wenn Karl dat nich weet. Goot, wenn dat hier nich klappen schull, hest jümmers noch'n Överraschung praat.

Hilde

Man ik bün mi seker, dat Karl so mit de Tiet Gefallen an de Arbeit finnen warrt. Mennigmaal mutt man de Mannslüüd ja mit de Nees op ehr Glück stöten. Sünd ja doch nix anneres as lütte Gören. Een mutt em blots dat Speeltüüg smackhaft maken.

Anna

Dor seggst du wat. Se sünd lütte Gören un se blievt ok jümmers welke.

Hilde

Egentlich müss'n sogoor noch Kinnergeld för se kregen.

*Karl kommt aus dem Stall. (linke Tür)
Durch die offene Tür hört man die Kühe brüllen*

Karl

Anna, kannst mi maal seggen, worüm dat Veehtüüg so bölkt?

Anna

Oh, dat's heel einfach. De Köh mööt molken warm.

Karl

Ach, dat sünd Köh?

Hilde

Ja, mien Schietbüdel, de swatt-witten Dinger mit de veer Been sünd Köh un de mööt molken warm.

Karl

Achja, kloor, blots melken. Un kann mi maal eener vertellen, wo dat geiht?

Hilde

Toerst treckst du maal dien Konfirmatschoonsantog ut.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Karl

Sowat dreeg ik siet 30 John un dor warrt sik ok nix an ännern.

Hilde

Gah in de Köök, dor liggt dien niege Klamotten, de treckst du an un denn seht wi wieder.

Karl

Jawoll, Queen Mum.

Karl geht in die Küche (rechte Tür)

Anna

Ik kiek maal na Klaus, de kann Karl glieks maal dat Melken wiesen.

Anna verlässt die Bühne (Mitteltür)

Heike kommt gestylt aus ihrem Zimmer. (rechte Tür)

Hilde

Wo sühst du denn ut, Deern?

Heike

As jümmers. Worüm fraagst du?

Hilde

Jüst dorüm. Wi sünd hier op'n Land, dor löppt'n nich so rüm.

Heike schnippisch

Heike

Un wo löppt'n op'n Land rüm?

Hilde

Dat warr ik di glieks wiesen. Ik tööv blots op dien Vadder, de probeert grad sien niege Arbeitskledaasch an.

Karl kommt nur mit Unterhose und Hemd bekleidet aus der Küche. (rechte Tür)

Er bringt eine Latzhose und Gummistiefel mit.

Karl

Wo geht denn de Kraam antotrecken? Kann mi maal eener hölpen?

Hilde

Kumm her. So, eerst dat linke Been. Na bidde, geht doch. Denn noch de Steveln un fardig.

Karl nimmt die Träger der Latzhose.

Karl

För wat sünd düsse Strapse?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hilde

Ach Karl, nu stell di maal nich dösiger an as du büst. Dat sünd de Drachtbänner.

Karl

Kann ik dat weten?. Heff ik bitlang nich brukt.

Hilde

Is averpraktisch. Denn rutscht di bi de Arbeit dat Hemd nich ut de Büx.

Karl

Gott nee, wat seh ik dösiger ut.

Heike lacht lauthals

Heike

Papa, dor mutt ik di Recht geven. Du sühst ut!

Karl

Lach du man, Heike. Dat Lachen warrt di glieks vergahn. Gah maal in de Köök, dor liggt dien Saken, de seht ok nich beter ut.

Heike

Stimmt dat, Mama?

Hilde

Dat süht doch goot ut. Ik wüss gor nich, wat du för'n staatschen Keerl büst. Un för di heff ik ok sowat Scheunes, Heike.

Heike

Dat is nich dien Ernst, Mama.

Hilde

De fetten Johrn sünd nu vörbi. Hier mutt elkeen mit anpacken un dat geht nu maal blots mit solke Kleedaasch.

Heike

Un mien Parföng is woll vun nu an Mist un Dung, wat?

Hilde

Nu stell di maal nich so an, ja?! Na de Arbeit kannst di waschen, di ümtrecken un doon un laten, wat du wullt.

Heike

Klingt ja doll! Un wat schall ik hier maken in dit Kaff?

Heike setzt sich beleidigt hin

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Karl

Wat is denn nu mit de Köh, schall ik de nu melken oder nich?

Hilde

Seker, de mööt nötig molken warm. Wo bleibt denn blots Anna un Klaus? Egaal, denn mutt ik di dat wiesen. Op't letzt bün ik ja hier op'n Hoff opwussen un kenn mi ut.

Karl

Dat kann ja heiter warm.

Hilde

Mi fällt dor wat in. In'n Stall hangt noch de ole Melkmaschien, holst de maal?

Karl

Wo süht de denn ut?

Hilde

Dor sünd veer Suugstutzen an, de hangt binnen an de Stalldöör. Un ik hol 'n Handschoh.

Hilde geht in die Küche (rechte Tür) lässt die Tür aber offen.

Karl geht zum Stall. (linke Tür)

Heike

Jümmers mutt ik ju bi de Arbeit hölpen. Dat is Kinnerarbeit. Dat warr ik den Jugendamt mellen.

Aus der Küche hört man

Hilde

Deern, du büst 25 Johrn! Ik glöv, dat Jugendamt kannst bilütten vergeten!

Hilde kommt mit einem Gummihandschuh aus der Küche. (rechte Tür)

Karl, wo bleivst du denn?

Karl kommt mit der Melkmaschine aus dem Stall. (linke Tür)

Karl

Is dat Ding hier richtig?

Hilde

Ja, akraat. So, nu warrt dröög öövt. Melken ahn Melk.

Karl

Man woto brukst du den Handschoh?

Hilde

Dat warr ik di verklören.

Karl

Heike, pass op, mien eerste Lehrstunn.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hilde

Nich sabbeln, kieken! De Fingers vun den Handschoh sünd nu de Spunnen vun de Koh.

Hilde bläst den Handschuh auf.

Karl

Ja.

Hilde

Ehr dat du nu de Melkmaschien ansetzt, muttst du de Spunnen rein maken un denn mit de Hand anmelken. Kiek, so.

Hilde nimmt ein Tuch aus ihrer Schürzentasche und zeigt Karl, wie es geht

Un denn kannst de Melkmaschien ansetten. Hest dat verstahn?

Karl

Kloor heff ik dat verstahn. Dat's doch nich swoor.

Hilde

Goot, denn versöök du dat maal.

Karl stellt sich zuerst ziemlich unbeholfen an, aber schließlich klappt es.

Karl

Minsch, dat klappt.

Hilde

Denn kannst dat ja nu an'n lebennigen Objekt utprobeern. De richtige Melkmaschien hangt in'n Stall ünner de Böön un de Spunnen ünner de Koh.

Karl

Ha ha!

Karl geht in den Stall. (linke Tür)

Heike

Mama, büst du seker, dat du ut Papa 'n Buurn maken kannst?

Hilde

Seker bün ik seker, mien Deern. Nu gah maal in de Köök un treck dien Klamotten an. Ik kaam glieks na.

Heike

Wenn ik dorin so utseh as Papa, denn sühst du mi hier nich wedder.

Heike geht in die Küche. (rechte Tür)

Hilde

Kinner un Mannslüüd! Wat warm de blots ahn uns maken?!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anna kommt herein. (Tür Mitte)

Anna

Ik kann Klaus narms finnen. Wat maakt wi denn nu mit de Köh?

Hilde

De Saak hett sik al erledigt.

Anna

Woso?

Hilde nimmt die alte Melkmaschine

Hilde

Ik heff Karl an de ole Melkmaschinen verklort, wo dat geiht.

Anna

Oh, oh!!

Hilde

Woso oh, oh??

Anna

Ji hebbt 20 Köh un een Tuchtbullen, un de Tuchtbull steiht vörn in'n Stall.

Hilde

Oh, oh!!

Aus dem Stall hört man Gepolter, Kuhgebrüll und lautes Geschrei von Karl

Anna

Dat hört sik nich goot an.

Hilde

Gor nich goot.

Karl kommt aus dem Stall gerannt. (linke Tür) Panik steht in seinen Augen. Der Arbeitsanzug zerrissen und die Haare zerzaust. Karl lehnt sich an die Wand.

Karl

Mien Tiet, wat is dat Veehtüüg opsternaatsch!

Hilde

Kumm Karl, sett di un vertell maal.

Karl

Ik heff allns so maakt, as du mi dat seggt hest. Ik heff de Melkmaschinen nahmen un 'n Dook, rin in den eersten Stall un wull de Spunnen rein maken. Un denn fangt dat dösige Veeh mitmaal an to spinnen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anna

Dösig warr ik dat nich nömen.

Karl

Woso nich?

Anna

Harr dat Deert tofällig 'n Ring dörch de Nees?

Karl

Ja, worüm? Heff mi wunnert, de annern Köh heebt keen.

Anna

Tjä Karl, dien Koh weer man 'n Bull.

Karl

Dat weer wat?

Hilde

Ja, Karl, wenn du versöchst, unsen Tuchtbullen to melken, muttst di nich wunnern, wenn de so reageert.

Karl

Worüm hest mi dat nich vörher seggt? Dat kann ik doch nich weten.

Hilde

Wi sünd nu al so lang verheiradt un du kennst jümmers noch nich den Ünnerscheed twüschen Mann un Fro. Bannig trurig, dat mutt ik maal seggen.

Anna

Wies em dat man hüüt Avend noch maal.

Anna steht auf und lacht.

Ik seh ju al nakelt in de Slaapstuuw un Hilde seggt: Kiek, Karl, ik bün een Fro un du büst een Mann.

Anna und Hilde lachen

Du büst seker de eerste Buur, de versöcht hett, 'n Bullen to melken. Dat weer doch wat för't Fernsehen: Buur söcht Koh. Un findt 'n Bullen.

Anna und Hilde lachen noch mehr

Karl

Ik harr mi böös verletzen kunnen, man ji maakt blots dösige Witzen doröver. Typisch Fro, keen Mitleed mit de Mannslüüd.

Karl geht verärgert zurück in den Stall. (linke Tür)

Hilde

Dor hett he Recht. He harr sik würrklich verletzen kunnen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anna

Harr he. Hett he aver nich.

Klaus kommt zurück. (Mitteltür)

Klaus

Dor bün ik wedder.

Anna

Segg maal, wo weerst du denn so lang?

Klaus

Ik weer dröben bi Clasen, sien Trecker sprung nich an. Wo is denn Karl?

Hilde

De is in'n Stall un bekiect sik den Bullen. Den kann he siet hüüt nämlich besünners goot lieden.

Anna und Hilde lachen wieder.

Klaus

Wat is denn mit ju los, hebbt ji drunken?

Hilde

Ach Gott, deit mi Leed, bi dat ganze Dörchnanner heff ik reinweg vergeten, ju wat antobeden. Wenn ik ehrlich sien schall, is dat ok blots Beer oder Koffi.

Klaus

Laat maal, beter, ik hölp Karl bi'n Melken.

Anna

Man Hannen weg vun sien Leevsten!

Anna und Hilde lachen wieder

Klaus

Hauptsak fröhlich, wat? Froonslüüd!

Klaus schüttelt mit dem Kopf und geht in den Stall. (linke Tür)

*Heike kommt mit Kittelschürze, Kopftuch und Gummistiefel aus der Küche.
(rechte Tür)*

Heike

Mama, segg, dat dat nich dien Ernst is. Ik seh ja ut as'n Vagelschreck!

Anna

So warr ik dat nich seggen. Man scheun is dat ok nich graad.

Heike

Sühst du, Anna seggt ok, ik seh gresig ut.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Anna

So heff ik dat nich meent, man...

Heike

Sluss nu mit dat Gequese. To'n Arbeiden brukst du dat nu maal. Wi sünd hier op'n Buurnhoffun nich bi „Germanys next Topmodel“!

Heike

Ja leider.

Hilde

Un nu kaamt maal mit in de Köök, dormaak ik eerstmaal Koffi.

Hilde, Anna und Heike gehen in die Küche. (rechte Tür)

Klaus und Karl kommen aus dem Stall. (linke Tür)

Klaus

Kannst mi maal vertellen, worüm du de Melkmaschien utnannerboot hest?

Karl

Wiel se to langsam is. Dat duert doch veel to lang, ehr dat du 20 Köh molken hest.

Klaus

Un nu duert dat noch länger, nu köönt wi se nämlich all vun Hand melken.

Karl

Falsch, mien leeve Klaus. Nu geiht dat teihnmaal gauer. Ik heff den Motoor vun de Melkmaschien utwesselt. De ole Motoor harr 1 PS un de niege hett 10 PS. Ik bruk blots noch antoknipsen un all Köh warrt in 10 Sekunden molken.

Klaus

Un du büst seker, dat dat klappt?

Karl

Kloor doch! Ik bün doch Erfinder, bi mi klappt jümmers allns.

Klaus

Na, denn man to.

Karl und Klaus gehen zurück in den Stall. (linke Tür)

Hilde und Anna kommen aus der Küche. (rechte Tür)

Hilde

Wat de Mannslüüd woll maakt. Ik maak maal dat Finster op, vielleicht is ja wat to hören.

Von draußen hört man:

Karl

Du kannst nu anknipsen, Klaus. Ik kiek maal in dat Druckrohr rin, wat de Melk ok

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

kümmt.

Klaus

Is anknipst, Karl.

Karl

Ik glöv, dor kümmt se al, de Meeeeeeeeelk!!! Oh Gott, soveel Melk, ik kann gor nix mehr sehn.

Anna

Wat is dor denn passeert?

Klaus kommt lachend ins Wohnzimmer gelaufen. (linke Tür)

Klaus

Sowat heff ik ja noch nie nich sehn.

Anna

Wat denn? Wat is denn los?

Klaus

Karl hett de Melkmaschien friseert. De Jidders weern op eens leddig un Karl kunn sik vör luder Melk for nich mehr reddden.

*Karl kommt langsam mit nassem Arbeitsanzug ins Wohnzimmer getrottet.
(linke Tür)*

Hilde

Ach Karl, wat hest denn nu wedder anstellt?

Karl

Nix, ik wull blots dorför sorgen, dat dat allns 'n beten gauer geiht. Klappt noch nich so ganz, man ik arbeit doran.

Hilde

Klaus, kannst maal den Trecker ut de Schüün holen? Den brukt wi morgen.

Karl

Dat maak ik.

Anna

Kannst du denn überhaupt Trecker fohrn? Dat is nich so eenfach.

Karl

Mit 4 John weer ik Johrgangsbester bi'n Dreeradfohren. Veel sworer wart dat hier ok nich sien.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Karl raus auf den Hof. (linke Tür)

Klaus

Wat dat woll goot geht? Mien Gefühl seggt mi wat anneres.

Hilde

Laat em man. Afbringen kannst em dorvun nich. De mutt sien Erfahrungen sülm's maken.

Man hört, wie der Traktor anspringt. Alle rennen zum Fenster

Klaus

Lopen deit he ja al maal.

Hilde

Un jüst dat maakt mi Angst.

Man hört wie der Traktor losfährt, danach ein Krachen.

Klaus

So geht dat natürlich ok. Man ik harr ja dat Door vun de Schüün vörher opmaakt, ehr dat ik mit'n Trecker rutfuhr.

Hilde

Oh nee, nee, nich den Höhnerstall! Kiek doch hen, du Döösbaddel!

Man hört ein Krachen und Hühnergeschrei.

Anna

Dat weer de Höhnerstall.

Klaus

Wat maakt he denn nu?

Hilde

Ik glöv dat nich! De stüert direktemang op dat Huus to!

Hilde fuchzelt mit den Händen. Das Traktorgeräusch wird immer lauter.

Anna

Wohrhaftig. De bringt uns noch alltosomen üm. Blots weg hier!

Alle rennen verzweifelt weg, gehen in Deckung und halten sich die Ohren zu.

Das Traktorgeräusch wird immer lauter. Das Fenster verdunkelt sich.

Doch plötzlich ist der Traktor aus.

Karl kommt stolz ins Wohnzimmer. (Mitteltür)

Karl

So Lüüd, dat Ding steiht dor, wo ik't henhebben wull. Twüschen Huusmuur un Trecker passt nich maal mehr 'n Postkoort. Dat schall mi eerstmaal eener namaken. Hey, wo sünd ji denn? Speelt wi Versteken oder wat?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Alle kommen raus

Klaus

Bi dien Fohrerei is dat doch keen Wunner.

Karl

Wat hebbt ji denn? Is doch nix passeert.

Hilde

Nee, gor nix. Also op den Schreck bruk ik eerstmaal 'n Lütten. Ji ok?

Alle gehen in die Küche. (rechte Tür)

Es klopft an der Mitteltür. Doris und Inge kommen herein.

Doris

Allns utflagen. Heff ik doch seggt, wi sünd to fröh.

Inge

Een kann nie to fröh kamen, höchstens to laat. Un keen to laat kümmt, de verpasst dat Beste.

Doris

Wo meenst dat?

Beide setzen sich

Inge

De hebbt sik doch seker al in de Wull hatt. Ik kann mi nich vörstellen, dat Hilde ehr Keerl hier den Buurn spelen will.

Doris

He seker nich, man Hilde. Ik heff hört, de will hier nich wedder weg.

Inge

Ik segg, wi hebbt 'n grooten Fehler maakt. Een vun uns beid harr den Alfred heiraden schullen, denn warr de Hoff nu uns tohören un nich düssen Uthölpsbuurn.

Doris

Du wullst em doch partu nich heiraden un ik al tweemaal nich.

Inge

Ik segg di doch, dat weer 'n Fehler. Denn warm **wi** nu hier sitten.

Doris

Doot wi doch ok.

Inge

Man nich as Gäst!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Doris

Wenn ik wusst harr, wo gau de den Löpel afgifft, harr ik sien Andrag natüürlich annahmen.

Inge

Kloor, för 'n korte Tiet kannst dat mit'n Keerl woll utholen, tomaal wenn he wat an de Hacken hett.

Doris

Man nu is vörbi. Segg maal, wat is hier eigentlich passeert? Riet de den Hoff af?

Inge

Mag sien. Bi't Schüünendoor un den Höhnerstall hebbt se ja al anfangen.

Doris

De Herrschaften hebbt dat ja nu.

Inge

Tja, de Düvel schitt jümmers op'n gröttsten Dutt.

Karl kommt aus der Küche. (rechte Tür)

Karl

Moin. Mit keen heff ik dat Vergnügen?

Doris

Moin: Ik bün Inge Graetz. Dat is mien Süster Doris. Wi wahnt 'n Stück wieder un wullen Hilde goden Dag seggen. Wikennt ehr noch vun fröher. Sünd Se ehr Mann?

Karl

Ja, ik bün Karl Timmermann. Na denn, op gode Naverschaft.

Inge

Denn schullen wi man ok „du“ seggen.

Karl

Nix dorgegen. „Du Dummbort“ seggt sik ja ok beteras „Se Dummbort“.

Inge

Du büst ja woll 'n ganz lustigen, wat?

Doris

Wi wullen Hilde fragen, wat se nich bi de Landfroons mitmaken will.

Karl

Mööt ji ehr sülms fragen. De hett bannig veel to doon in'n Ogenblick.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Inge

Hebdt ji al mit dat Renoveern anfangen?

Karl

Wo kümmt denn dorop?

Inge

Na, dat Door vun de Schüün un de Höhnerstall.

Karl verlegen

Karl

Ja, dat... dat weer ja allns sowat vun bruckfällig. Bün blots mit'n Trecker an vörbi un allns full tosomen.

Doris

Ja, ja, de ole Plunner.

Karl sieht Doris und Inge von oben bis unten an.

Karl

So geht dat nu maal mit den olen Plunner. Nix is för de Ewigkeit.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Wi sünd denn maal weg" von Jonas Jetten.
Übersetzt ins niederdeutsche von Wolfgang Binder*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de